

BRANDGEFAHR HAUSHALT

In der Schweiz entsteht jeder vierte Wohnungs- und Hausbrand durch fahrlässigen Umgang mit elektrischem Strom. Die Brandgefahren sind vielfältig und lauern zum Beispiel hinter defekten Stromkabeln, falsch platzierten oder unsachgemäss betriebenen Elektrogeräten. Durch einfache und vorbeugende Massnahmen kann das Brandrisiko jedoch stark reduziert werden. Und zwar so:

Orientieren Sie sich vor dem Einschalten eines Elektrogerätes anhand der Betriebsanleitung über den korrekten Umgang. Beachten Sie die angegebenen Sicherheitsmassnahmen. Stellen Sie elektrische Haushaltgeräte immer ausser Reichweite von brennbaren Materialien auf und schalten Sie sie bei Nichtgebrauch am besten ganz aus. Lassen Sie jegliche Art von Elektroinstallationen sowie Reparaturen von einer Fachperson ausführen. Selbsternannte Hobbyelektriker können sich schnell die Finger verbrennen. Und mehr.

BRANDGEFAHR: LEUCHTEN

Viele Leuchten können sehr heiss werden. Deshalb muss die Berührung mit brennbaren Materialien wie Dekorationen, Vorhängen, Tapeten usw. vermieden werden. Achten Sie immer auf einen grosszügigen Sicherheitsabstand.

BRANDGEFAHR: LAMPEN

Defekte Glühbirnen dürfen nur durch solche der gleichen Bauart ersetzt werden. Beachten Sie die maximal zulässige Leistung.

BRANDGEFAHR: TAUCHSIEDER

Verwenden Sie Tauchsieder nur in nicht brennbaren, temperaturbeständigen Gefässen.

BRANDGEFAHR: HEIZUNGEN

Halten Sie brennbare Materialien stets ausser Reichweite der eingeschalteten Heizkörper. Achten Sie immer auf einen genügend grossen Sicherheitsabstand zu Möbeln, Vorhängen, Dekorationen usw.





BRANDGEFAHR: KOCHHERD

Lassen Sie den eingeschalteten Kochherd nie unbeaufsichtigt und schalten Sie nach dem Kochen alle Herdplatten aus. Legen Sie keine brennbaren Materialien in die Nähe der Herdplatten. Löschen Sie überhitztes Bratöl in keinem Fall mit Wasser. Ersticken Sie die Flammen mit Hilfe eines Deckels, einer Löschdecke oder mit einem nassen Handtuch.



BRANDGEFAHR: BÜGELEISEN

Lassen Sie das eingeschaltete Bügeleisen nie unbeaufsichtigt und ziehen Sie nach Gebrauch gleich den Stecker raus.

BRANDGEFAHR: FERNSEHGERÄT

Schalten Sie Ihr Fernsehgerät nicht auf Standby-Betrieb, sondern immer über den Netzschalter aus. Denn im Standby-Betrieb bleibt ein Teil des Gerätes unter elektrischer Spannung und kann zum heimtückischen Brandstifter werden.

BRANDGEFAHR: EINBAU VON GERÄTEN

Elektrische Geräte werden über Öffnungen im Gehäuse mit Luft gekühlt. Achten Sie deshalb darauf, dass der Luftstrom nicht durch den Einbau in Möbel oder die Ablage von Zeitungen sowie Decken usw. beeinträchtigt wird.

BRANDGEFAHR: SICHERUNGEN

Defekte Sicherungen, Leitungsschutzschalter, Fehlerstromschutzschalter usw. dürfen nicht überbrückt oder repariert, sondern müssen immer ersetzt werden. Lassen Sie die Reparaturen immer von einer Fachperson ausführen.

Tipp: Fehlerstrom-Schutzschalter überwachen elektrische Anlagen permanent auf Isolationsfehler und bieten einen hervorragenden Schutz vor Bränden. Erkundigen Sie sich bei einer Fachperson.



BRANDGEFAHR: KABEL UND STECKER

Gehen Sie mit Stromkabeln sowie -steckern immer sorgfältig um. Führen Sie keine Kabel unter Türen durch. Schützen Sie sie vor jeglichen Beschädigung und ersetzen Sie defekte Ware schnellstmöglich. Warme Stecker oder Kabel weisen auf Überlast oder Defekt hin.

BRANDGEFAHR: MEHRFACHSTECKDOSEN

Lassen Sie die Hände von Mehrfachsteckdosen mit starr angebauten Steckern. Verwenden Sie immer solche, die mit einem Kabel an das Netz angeschlossen werden.

BEI BRANDAUSBRUCH GILT STETS DER GRUNDSATZ:



1. ALARMIEREN

- Feuerwehr alarmieren: Telefon-Nr. 118.
- Gefährdete Personen warnen.

2. RETTEN

- Menschen und Tiere aus dem brennenden Raum retten.
- Fenster sowie Türen schliessen und Brandstelle über Fluchtwege verlassen.
- Bei verrauchten Treppenhäusern in der Wohnung bleiben und am Fenster auf die Feuerwehr warten.

3. LÖSCHEN

- Brand mit geeigneten Mitteln bekämpfen.
- Eintreffende Feuerwehr einweisen.

